

# Pläne für neues Bürgerhaus

## Wärmepumpe und Fußbodenheizung

**Rain.** (ih) Zu einer Gemeinderats-sitzung haben sich Bürgermeisterin Anita Bogner und die Gemeinderäte von Rain getroffen. Schwerpunkt-thema war die Vorstellung der Planungen für das neue Bürgerhaus in Dürnhart.

Architekt Bornschlegl stellte die aktualisierten Planungen vor. So sollen im großen Raum bei einer geöffneten Trennwand bis zu 120 Sitzplätze realisiert werden. Das Gebäude soll voraussichtlich mit einer Wärmepumpe und Fußbodenheizung ausgestattet werden.

Vor allem im Saal und im Raum des Burschenvereins wird auf eine ausreichende Akustik geachtet. Das Funktionsgebäude soll außen in Holz, der Saal soll innen in Holz verkleidet werden. Geplant ist, dass der Saal im Giebelbereich (über der mobilen Trennwand) mit einer Glaswand getrennt werden kann. Lager- und Tankraum werden untereinander getauscht und die Technik sollte in dem kleinen Raum Platz finden. Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Planung zu. Bürgermeisterin Anita Bogner lobte Architekt Bornschlegl, da die Planungsvorgaben vom Büro sehr gut umgesetzt wurden.

Das Architekturbüro wird beauftragt, die Eingabeplanung vorzubereiten. Aufgabe der Gemeinde ist die Klärung, ob das Gebäude mit öffentlichen Mitteln gefördert werden kann. Der nächste Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit

dem Baugebiet Rehwiesen III. Hier wird das Deckblatt geändert. Neu aufgenommen wird, dass an der Nordgrenze des Baugebietes nun Stützmauern bis zu einer Höhe von einem Meter (bezogen auf das Urgelände) zulässig sind. Ein weiterer Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit dem Kindergarten und dem Bundesfreiwilligendienst. Der Gemeinderat stimmt der Beschäftigung eines Bufdi im Kindergarten Rain zu. Beim folgenden Tagesordnungspunkt informierte Bürgermeisterin Anita Bogner über die Auftragsvergabe zur Beschallungsanlage im Friedhof Rain. Um die seit vielen Jahren bestehenden Probleme der Beschallung des Friedhofes zu verbessern, wird im Friedhof eine Lautsprecheranlage installiert. Dabei werden an den Lichtmasten entlang des Hauptganges Lautsprecher mit einem Kostenvolumen von rund 2500 Euro angebracht.

### *Einweihung verschoben*

Anschließend wurde beschlossen, dass für das Baugebiet Schlossfeld V und das Baugebiet Wiesendorf II die Aufträge für archäologische Grabungen an eine Grabungsfirma erteilt werden.

Beim letzten Tagesordnungspunkt wurde beschlossen, dass dem Vorschlag der Feuerwehr, die Einweihung für das neue Feuerwehrhaus in das Frühjahr 2019 zu verschieben, zugestimmt wird.